



Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Unabhängige und gemeinnützige Initiative

Vorstand: Werner Schell – Harffer Straße 59 – 41469 Neuss

Tel.: 02131 / 150779 – E-Mail: ProPflege@wernerschell.de

Internet: <http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>

Pressemitteilung und Einladung vom 08.04.2009

Bei Krankheit und Pflege eines Familienmitgliedes sind die Angehörigen umfassend gefordert. – Es ergeben sich vielfältige Fragestellungen; z.B.: Gibt es in Pflegesituationen angemessene Hilfen und Rechte? Welche leistungsrechtlichen Folgen muss der Grundsatz „ambulant vor stationär“ haben?

Der Pflorgetreff am Dienstag, dem 23.06.2009, in Neuss-Erfttal problematisiert die Angehörigenarbeit und informiert zum Thema. Eingeladen sind vor allem pflegebedürftige Menschen und Angehörige, PflegemitarbeiterInnen, Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen sowie alle interessierten BürgerInnen! - Der Eintritt ist frei!

Der **(8.) Neusser Pflorgetreff findet am Dienstag, dem 23.06.2009, 18.00 - 21.00 Uhr**, unter der Schirmherrschaft von **Heinz Sahnen**, Stadtverordneter und Mitglied des Landtages NRW, in einem größeren Rahmen im **Jugendzentrum „Kontakt Erfttal“** – (41469) Neuss-Erfttal, Bedburger Straße 57 – statt. Der Bürgermeister der Stadt Neuss, **Herbert Napp**, wird den Treff besuchen.

Als **Referenten** stehen ausgewiesene Experten zur Verfügung:

- **Angelika Gemkow**, (seit 1.1.2006) Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung in NRW (LBB-NRW); zuvor Mitglied des Landtages (1995 - 2005) und Vorsitzende der Enquete-Kommission zur „Situation der Pflege in NRW.“
- **Detlef Rüsing**, staatl. anerk. ex. Altenpfleger, 16 Jahre Tätigkeit als Pflegekraft in der praktischen Alten- und Krankenpflege, Pflegewissenschaftler(MScN), seit 2005 u.a. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dialogzentrum Demenz der Universität Witten/Herdecke, Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschrift "pflegen: Demenz".
- **Brigitte Bührlen**, Vorstandsmitglied von „Wir pflegen“ und Mitglied im „Forum Pflege aktuell“, Interessenvertreterin der pflegenden Angehörigen.
- **Eva Ohlert**, Altenpflegefachkraft, ebenfalls Mitglied im „Forum Pflege aktuell.“
- **Silke Niewohner**, Gesundheitswissenschaftlerin (MPH) und Dipl. Sozialarbeiterin, Leiterin der „Landesstelle Pflegenden Angehörige“ in Münster.
- Vertreter der **Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e.V.**

Es sollen beim Pflorgetreff unter der Leitung und Moderation von **Werner Schell**, Vorstand von „Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk“ und Dozent für Pflegerecht, alle bei **Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit** maßgeblichen **Aspekte der Angehörigenarbeit** vorgestellt und erörtert werden.

Angehörige lassen sich in mehr als 70% der Pflegesituationen - zum Teil vollzeitig - in die Pflicht nehmen. Damit tragen sie wesentlich zur Realisierung des Grundsatzes „**ambulant vor stationär**“ bei. Angehörige sind aber auch vielfach bei der pflegerischen Versorgung in den stationären Pflegeeinrichtungen unterstützend aktiv.

Wir wollen die **Arbeit der Angehörigen** - als **wichtige Bürgerinitiative** - mit all ihren Facetten vorstellen und auf **mangelnde Rechte** aufmerksam machen. Dabei wird aber auch zu verdeutlichen sein, dass **Angehörige und Pflegekräfte** zum Wohle der Pflege-

bedürftigen **gemeinsam** an einem Strang ziehen müssen. Nur so kann ein **gutes Miteinander** und eine am Wohle der pflegebedürftigen Menschen ausgerichtete **Vertrauenskultur** gewährleistet werden. Was aber ist, wenn die Kraft der Angehörigen oder die finanziellen Grundlagen für die Pflege nicht (mehr) ausreichen? ...

Es ist auch geplant, zur **Angehörigenarbeit** einen kurzen **Film** vorzustellen, der unter Verwendung von aktuellen TV-Berichten, **ZDF und RBB**, die **Problematik der Angehörigenarbeit** und die **Pflege-Reformnotwendigkeiten** verdeutlicht!

Die **Gäste** des Treffs können sich gerne mit Fragen oder Kurzstatements zu Wort melden. Es werden zahlreiche **(kostenlose) Broschüren** zur Verfügung stehen, die ergänzend zum Pflege- und Patientenrecht informieren!

Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen in Form eines Statements an die politisch Verantwortlichen übermittelt und – soweit geboten - beantragt werden, im Rahmen der anstehenden Gesundheits- und Pflegereformen für angehörigengerechtere Strukturen Sorge zu tragen.

Der Pflorgetreff darf daher, wie die Veranstaltung am 17.02.2009, auch als Demonstration für bessere Strukturen im Gesundheits- und Pflegesystem verstanden werden.

Werner Schell - <http://www.wernerschell.de>

Der vorstehende Text ist zur Veröffentlichung freigegeben!
Nähere Informationen im Internet unter
<http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de/>
<http://www.wernerschell.de/forum/neu/viewforum.php?f=7>